

Bad Marienberg muss keine neuen Schulden machen

Finanzielle Lage der Stadt entspannt sich 2020

Von unserer Redakteurin
Nadja Hoffmann-Heidrich

■ **Bad Marienberg.** Mit der finanziellen Lage der Stadt Bad Marienberg geht es im laufenden Jahr deutlich bergauf. Das geht aus dem Haushaltsplan 2020 hervor, dem der Stadtrat am Montagabend geschlossen zugestimmt hat. Diese Einmütigkeit hebt klar die monetäre Verbesserung der Kommune hervor, hatte die CDU-Fraktion den Zahlenwerken der vergangenen Jahre doch regelmäßig die Zustimmung verweigert. Zwar weist der laufende Finanzhaushalt ein Defizit von gut 1,5 Millionen Euro auf. Doch kann dieses, ebenso wie eine Schuldentilgung über 160 000 Euro und die Investitionen in Höhe von rund 643 000 Euro, aus eigenen liquiden Mitteln bezahlt werden. Auf die Aufnahme neuer Kredite kann demnach gänzlich verzichtet werden. 2019 musste noch ein Darlehen über 1,11 Millionen Euro aufgenommen werden.

Auf der Einnahmenseite macht sich ein Plus bei der Gewerbesteuer bemerkbar. Auch die Auflösung eines im Vorjahr aufgrund hoher Gewerbesteuereinnahmen gebildeten Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzgleichgewicht schlägt positiv zu Buche. Insgesamt ist bei den Erträgen ein Zuwachs von 3,25 Millionen Euro zu erwarten. Da die Auflösung des genannten Sonderpostens jedoch nicht gleichzeitig kassenwirksam wird, fehlt diese Summe bei den laufenden Ausgaben. Zudem fallen beispielsweise die Umlagen an VG und Kreis oder

auch die Personalausgaben höher aus als im Vorjahr. Insgesamt steigen die Aufwendungen im Vergleich zum Jahr 2019 um 2,28 Millionen Euro.

Zu den großen Investitionen 2020 zählen zum Beispiel die anteiligen Investitionskosten im Grundschulbereich (107 000 Euro), die Aufwertung des Kurparks (70 000 Euro), die Erschließung des Wendeparkes Friedrichstraße (110 000 Euro), die Neugestaltung des Busbahnhofs Neuer Weg oder auch die Anschaffung neuer Spielgeräte für die Kinderspielplätze (17 000 Euro). Anpacken möchte der Rat zudem in absehbarer Zeit die Sanierung des alten Tennisplatzes. Für die Planung des Projektes wurden 20 000 Euro in den Haushalt eingestellt, wie Andreas Schnell von der Finanzabteilung der VG-Verwaltung bei der Vorstellung des Etats darlegte. Für etliche Investitionen gibt es Fördermittel Dritter. Der Finanzbedarf der Stadt liegt demnach bei 340 400 Euro, er kann ohne neue Schulden gedeckt werden.

Rat stellt Weichen für einen vergrößerten Lidl-Markt im Bereich Jahnstraße

■ Bei zwei Nein-Stimmen hat sich der Stadtrat für eine Änderung des Bebauungsplanes Jahnstraße ausgesprochen. Das Unternehmen Lidl möchte von der Jahnstraße 19 auf das Grundstück Jahnstraße 40 umziehen und dort einen neuen, vergrößerten Markt (plus 355 Quadratmeter) errichten.

■ Einmütig hat sich der Rat für die Einleitung einer Bebauungsplan-



Mit rund 107 000 Euro beteiligt sich die Stadt Bad Marienberg im laufenden Jahr an Investitionskosten im Grundschulbereich. Schulträger ist die Verbandsgemeinde Bad Marienberg.

Foto: Archiv Röder-Moldenhauer

SPD-Fraktionssprecherin Michaela Neufurth zeigte sich besonders erfreut darüber, dass trotz höherer Personalkosten und gestiegener Umlagen keine weiteren

Kredite erforderlich sind. Zudem könnten etliche größere und kleinere Maßnahmen in Angriff genommen werden. Die Stadt bewege sich in die richtige Richtung,

fügte sie hinzu und dankte gleichzeitig allen, die sich aktiv oder als Steuerzahler für das Wohl der Kommune einbringen.

Dass trotz der Investitionen in Straßen, Spielplätze oder den Tennisplatz der Schuldenstand gesenkt werden kann, trifft ebenso die Zustimmung des CDU-Fraktionsprechers Jochen Schneider. Dennoch, so sagte er, habe Bad Marienberg weiterhin ein strukturelles Ausgabenproblem. Daher gelte es, die konjunkturelle Lage im Auge zu behalten und die Weichen für Zeiten zu stellen, in denen die Steuereinnahmen nicht so sprudeln. Stadtbürgermeisterin Sabine Willwacher appellierte an den Rat, die geplanten Maßnahmen

ebenfalls einmütig voranzubringen. „Vielleicht ist am Ende ja sogar noch mehr machbar als derzeit absehbar.“ Alle Investitionen müssten jedoch bewusst und mit Augenmaß getätigt werden.

Die Haushaltsaussprache am Montag war übrigens die (vorerst) letzte von CDU-Sprecher Schneider. Er kündigte in der Sitzung an, sein Ratsmandat aus beruflichen Gründen nach zehn Jahren niederzulegen. Bei der Kommunalwahl 2024 wolle er aber neu abwägen, ob eine politische Tätigkeit wieder machbar sei, schließlich habe ihm die Arbeit im Rat immer viel Spaß gemacht. Stadtbürgermeisterin Willwacher dankte ihm für sein Engagement.

Von dynamischen Melodien und Fruchtbarkeitstänzen

Duo Palatino begeistert das Publikum auf dem Kulturgut Hirtscheid – Tosender Beifall belohnt musikalische Reise

Von unserer Mitarbeiterin
Lara Kempf

■ **Hirtscheid.** Einen musikalischen Nachmittag ganz nach dem Motto „All Time Favourites – Alles was Sie gerne mal wieder hören wollen“ erlebten die Besucher des Konzertes von Christiane Meininger und Volker Höh, bekannt als Duo Palatino, am Sonntag auf dem Kulturgut in Hirtscheid. Die beiden aus der Pfalz stammenden Musiker begeisterten das Publikum im gut gefüllten Saal des Kulturguts mit einem Zusammenspiel aus Querflöte und Gitarre.

Schon bei der Begrüßung durch Veranstalterin Beatrix Binder wurde klar, dass die bevorstehende Veranstaltung ein kulturelles Erlebnis werden würde. Mit den Worten: „Als ich das Duo Palatino zum ersten Mal gehört habe, schossen mir sofort die Tränen in die Au-



Voller Hingabe feierte das Duo Palatino seine Darbietungen auf dem Kulturgut Hirtscheid.

Foto: Röder-Moldenhauer

gen, weil mich die Musik so berührt hat“, schilderte sie ihre ersten Erfahrungen mit den beiden

Musikern. Dann begann der musikalische Teil des Nachmittags. Was die Zuhörer im ersten Teil er-

wartete, war eine musikalische Reise angefangen bei Mozart, über Bach und Villalino bis hin zu Godard. Bei Klassikern wie der Sonate in A-Dur von Mozart oder auch „Air“ und „Badinerie“ von Johann Sebastian Bach wurde schnell klar, dass die Flötistin und der Gitarrist ein eingespieltes Team sind. Sowohl Meininger als auch Höh unterstrichen ihr Spiel mit rhythmischen Körperbewegungen und drückten somit ihr Gefühl für die Musik aus. Das Stück „Alegrias“ von Villalino, das ursprünglich aus Andalusien stammt, stieß auf besonders große Zustimmung beim Auditorium, da der Gitarrist ein dynamisches Solo zum Besten gab und die Zuhörer zum rhythmischen Kopfnicken anregte. Belohnt wurde die volle Hingabe Höhs mit einem großen Applaus und Jubelrufen. Der zweite Teil des Konzerts bot dem Publikum ei-

ne große kulturelle Vielfalt. Melodien, die bei spanischen Fruchtbarkeitstänzen Verwendung finden, typisch andalusische Rhythmen, aber auch „Aires Candoberos“, Tänze mit afrikanischen Wurzeln, wurden den Zuhörern näher gebracht. Besonders das lebendige Stück „Andaluza“ des spanischen Komponisten Enrique Granados begeisterte die Gäste.

Tosender Applaus und Bravorufe waren das Ergebnis nach dem Ende der Darbietung. Der letzte Programmpunkt des Konzerts nachmittags, die musikalische Ausführung der afrikanischen Tänze, war der Höhepunkt des Auftritts des Duo Palatino. Die dynamische und energiegeladene Präsentation der beiden Stücke bot einen gelungenen Abschluss. Nach der vom Publikum geforderten Zugabe verabschiedete sich das Duo schließlich.

Kochen mit Jacqueline Lölling

Skeletonpilotin kommt nach Bad Marienberg

■ **Bad Marienberg.** Genuss und ausgewogene Ernährung? Team-Deutschland-Athletin Jacqueline Lölling zeigt, dass beides ganz hervorragend zusammenpasst. Heute kocht die Skeletonpilotin, die sich bei den Olympischen Winterspielen 2018 die Silbermedaille sicherte, ihr Rezept aus „Koch dich fit – Das Kochbuch vom Olympia Team Deutschland“ bei Edeka Osterkamp in Bad Marienberg nach. Neben einer Kostprobe des Gerichtes können Kunden und Besucher handsignierte Kochbücher erwerben und sich auf ein sportliches Gewinnspiel für den guten Zweck freuen. Der Erlös der verkauften Lose kommt nämlich Jacqueline Lölling zu Gute.

Seit 2016 ist der Edeka-Verbund Partner des Olympia Teams Deutschland, begleitet die Athleten auf dem Weg zu den Olympischen Spielen und gibt mit ihnen Impulse für einen ausgewogenen Speiseplan. Seit Dezember 2019 ist Edeka Osterkamp Partner der Olympia-Silbermedaillengewinnerin. „Sport und ausgewogene Ernährung passen hervorragend zusammen, und genau das macht die Partnerschaft mit einer großartigen Athletin wie Jacka aus. Ich bin stolz, eine Sportlerin wie sie in der Nachbarschaft zu haben und sie bei der Ausführung ihrer Sportart zu unterstützen“, freut sich der Kaufmann Steffen Osterkamp auf die Zusammenarbeit.



Jacqueline Lölling kocht.

Unfall mit drei Fahrzeugen

13 500 Euro Schaden

■ **Dreifelden.** Ein 57-jähriger Autofahrer aus der Verbandsgemeinde Hachenburg hat am Montag um 6.43 Uhr die Wiedbachstraße in Dreifelden befahren. Dabei stieß er aus Unachtsamkeit gegen einen rechts am Straßenrand stehenden Wagen. Durch die Wucht des Aufpralls wurde das ordnungsgemäß geparkte Auto gegen einen weiteren geparkten Pkw geschoben. Der Wagen des Unfallverursachers und das zuerst angefahrte Fahrzeug waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Es entstand Schaden in Höhe von 13 500 Euro, so die Polizei.

Kneipp-Heilbad gewinnt 47 Einwohner hinzu

Stadt Bad Marienberg stellt Statistik 2019 vor

■ **Bad Marienberg.** Zum Stichtag 31. Dezember 2019 lebten 6253 Menschen (Haupt- und Nebenwohnung) in der Stadt Bad Marienberg. Das geht aus der aktuellen Einwohnerstatistik hervor. 2018 waren es insgesamt noch 6206 Einwohner – ein Anstieg um 47 Personen. 50,3 Prozent der Bevölkerung im vergangenen Jahr waren weiblich und 49,7 Prozent männlich. Im Vergleich zum Vorjahr waren es 2019 am Stichtag 50 weibliche Bürger mehr.

Bezüglich der Altersmischung in der Stadt lässt sich sagen, dass der Anteil der ältesten in der Sta-

tistik ausgewiesenen Bürger (im Alter von 90 bis 99 Jahren) 2019 im Vergleich zum Vorjahr von 1,77 Prozent auf 1,90 Prozent angestiegen ist. Die Zahl der jüngsten Mitglieder der Gesellschaft, bis zu einem Alter von neun Jahren ist nicht merklich angestiegen, sondern mit knapp 540 nahezu konstant geblieben.

Hinsichtlich der Religionszugehörigkeit ist auffällig, dass sowohl die Prozentanzahl der evangelischen Bewohner Bad Marienbergs als auch die der Mitglieder der römisch-katholischen Kirche merklich gesunken ist. So waren 2018 noch 40,39 Prozent der Bürger evangelische Kirchenglieder, während es im Jahr 2019 nur noch knapp 39,64 Prozent waren. Das-

selbe Phänomen lässt sich bei den Katholiken beobachten. Hier waren es 2018 noch 23,13 Prozent der Gesamtbevölkerung und 2019 noch 22,32 Prozent. Bei der Anzahl der „sonstigen“ sowie der „gemeinschaftslosen“ Bewohner ist ebenfalls eine Veränderung erkennbar. Hier wird in beiden Fällen ein Anstieg deutlich. So ist die Zahl der Bürger mit der Religionszugehörigkeit „Sonstige“ von 2018 auf 2019 von 511 Bürgern auf 538 klar angestiegen. Gleichermaßen verhält sich die Verteilung bei den „Gemeinschaftslosen“. Denn wo sich im Vorjahr noch 1653 Personen finden ließen, wuchs diese Gruppe 2019 auf 1738 Personen an. Bei dem Thema Familienstände ist signifikant, dass

die Zahl der Bewohner des Kneipp-Heilbads, die als Beziehungsstatus „ledig“ angegeben haben, von 2018 auf 2019 um circa 50 Bürger angestiegen ist. Gleichzeitig ist bei der Rubrik „verheiratet“ ein Abfallen der Werte von 46,29 Prozent auf 45,25 Prozent zu erkennen. Auch die geschiedenen Bürger der Stadt nahmen zu. Außerdem sind die „nicht bekannten“ Familienstände fast um das Doppelte, von 26 im Jahr 2018, auf 46 im Jahr 2019, angestiegen.

Eine letzter Wert, der sich wesentlich verändert hat, ist der Anteil der ausländischen Bürger in Bad Marienberg. Dieser ist von 18,19 Prozent im Jahr 2018 auf 16,44 Prozent im Jahr 2019 gesunken. *kela*